

Geehrte Freunde!

In Gemäßheit der Allerhöchsten Verordnung vom 30. v. M. finden die Wahlmänner-Wahlen zur Zweiten Kammer am 17. Juli c. Statt, und treten die Kammern am 7. August zusammen.

Die konservative Parthei ist hierdurch zu schleunigem Handeln veranlaßt.

Vor allen Dingen kömmt es darauf an, sofort die Wahl von Wahlmännern möglichst zu sichern, welche für die Wahl konservativer Abgeordneten Garantien bieten.

Wenngleich im Augenblicke die Urwahlbezirke noch nicht definitiv festgestellt sein können, so wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß sämmtliche Vereine bereits jetzt durch vertrauliche Uebereinkunft sich über die Personen Derjenigen einigen, welche bei der Urwahl als Wahlmänner durchzubringen sein werden.

Zur Erzielung dieses Einverständnisses wird wesentlich die sofortige Bildung der Lokal-Comité's nach Maafgabe des von der General-Versammlung der verbundenen monarchisch-konstitutionellen Vereine zu Potsdam am 22. v. M. angenommenen Organisations-Planes beitragen, weil nur dergleichen Comité's die Gemeinschaftlichkeit des Handelns zu vermitteln im Stande sind.

Wenn demnächst die Urwahlbezirke regulirt sein werden, wird mit Leichtigkeit zu übersehen sein, welche der einstweilen ausersehenen Wahlmänner in jedem Urwahlbezirke und respective in jeder Steuerklasse (Abtheilung) in Frage kommen.

Es wird bei dieser Auswahl und Aufstellung der Wahlmanns-Kandidaten weniger auf ausführliche und positive politische Glaubensbekenntnisse ankommen, wodurch nur die kostbare Zeit versplittert wird, als vielmehr darauf, daß die Vereine sich auf diejenigen Männer richten, die ihnen notorisch als rechtschaffen, patriotisch und namentlich auch als solche bekannt sind, welche bereit sein würden, bei der nachfolgenden Abgeordnetenwahl für diejenigen Kandidaten zu stimmen, welche ihnen erforderlichen Falls als Kandidaten unserer Parthei, sei es von Seiten des Provinzial-Comité's oder des General-Comité's, bezeichnet werden möchten.

Nur auf diese Weise ist in unsere Wahlbestrebungen die Einheit zu bringen, ohne welche wir, aller Aenderungen des Wahlmodus ungeachtet, niemals auf einen zuverlässigen Erfolg rechnen dürfen.

Dies vorausgeschickt, müssen wir weiter den Vereinen als unerläßlich empfehlen, unverzüglich die Bildung der Provinzial-Ausschüsse nach Maafgabe des Organisationsplans zu bewirken, damit das General-Comité in den Stand gesetzt werde, noch einige Zeit vor dem Beginne der Urwahlen die Vertrauensmänner der Provinzen einzuberufen und mit ihnen über die Lage der Dinge und die zu ergreifenden Maafregeln, insbesondere über die Personen der in jeder Provinz die meiste Aussicht auf Erfolg habenden Abgeordneten-Kandidaten Rücksprache zu nehmen und etwanige Beschlüsse zu fassen.

Das General-Comité muß die Bildung dieser Provinzial-Ausschüsse schon wegen der Vereinfachung und daraus folgender Beschleunigung seiner Beziehungen zu den einzelnen Vereinen dringend wünschen.

Diese Bildung wird auch keine erhebliche Schwierigkeiten finden, wenn theils die bereits in den Provinzen bestehenden Central-Vereine die Sache in die Hand nehmen, wie wir voraussetzen allen Grund haben, theils die etwa noch einzeln stehenden Vereine im Bewußtsein der Anforderungen des Vaterlandes an die vorhandenen Centralisationspunkte sich anzuschließen eilen.

Um bei Mittheilung unsers gegenwärtigen Circulars möglichst Irrthümer und Verzögerungen zu vermeiden, haben wir dasselbe für diejenigen Vereine, welche zu Potsdam vertreten waren, an diejenigen geehrten Mitglieder derselben adressirt, welche uns daselbst mit Ihrer Gegenwart erfreut haben, und bitten dieselben, schleunigst das Weitere veranlassen und uns über die gethanen Schritte bald gefälligst mit Auskunft versehen zu wollen.

Berlin, den 4. Juni 1848.

Das General-Comité der verbundenen monarchisch-konstitutionellen Vereine.

v. Lauer. Piper. v. Merckel. v. Mähler. Ezechel. Grunow.